BURGERBIBLIOTHEK
VOLKSBILDARCHIV
173/94

5

Und müssen wir endlich uns scheiden
So fallen mit der Trennung Schmerzen
Und Thränen wir Abschied nehmen
Und wenn wir nicht wieder uns sehen

Die Freundschaft

1.

Freundschaft ein heiliges
Wort, wenn es recht will
Und verstanden werden
Und ist grosse Kraft
Wirkung der Freundschaft alles
Was sein Herz begehrt
Und ist ein Freundschaftsbund
Und ist Leben werth

2.

Drei Menschen Hände
Sagen mein Freund
Meine Blicke seit Jugend
Ich am stillen Bund
Seiner geheimsten Herzen

Wir den süssen Traum
Und Freundschaft schwört
Jeder Thränen Leere
Meiner
Schwere und Schlüsse
Wie meine Blicke nicht
Auf ihr meine Hände
Sind ihr Freunde wohnt
Sie die Freundschaft
Sie so auf die Lippe
Und mit dem Herz

4.

Einst mit die Arme
Geschlossen in Liebe
Und Herz in Freude
Sie Tränen Thränen
Sie ist Freiheit
Und ist Freiheit
Und mit Freude
Sie die Freundschaft

5

Dein Vierminar
Hasse und mein Grab
Und ring meiner Herze
Bringt kein Menschenherz
Aber Feinde rasten
Um mein Leibesende
Ein treues Freundherzerner
Dies ist mir genug
Zweifter Theil

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
173 / 94a

Freund du bist zufrieden
Ich bin es nicht
Liebst du mich aufrichtig
Finde Menschenliebe
Du bist Blut in Feinde
Ich weiß es will
Kannst du keine Leiden
Fühlen dein Herz

2

Ach mein Freund und Feinde
Die mir alle gleich

Man ihm nie nie Schmerz
Rose nicht Pfunkel
Nur der kann ihn stillen
Dein Treue meint
Was weißt du die Süße
Und du bist kein Freund

3

Kennst du mein Herze
Kennst du Leiden sind
Dein einz Herz und Leben
Ich dein nicht mehr sind
Und wie Stein empfinden
Ob du Leidende bist
Meine Feinde Freunden
Und ob verloren bist

4

Wenn du in Schmerzen
Dich selbst stillen muß
Und verlassen vor Schmerz
Und dein Herze Brust
Und sind müde sind Leiden
Und meine Leiden sind